

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0497/2019/

Betreff:	Schaffung zusätzlicher Krippenplätze ab dem neuen Krippenjahr 2019/2020	
Bearbeiter:	Hans-Peter Heikens	
Aktenzeichen:		26.02.2019

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Schule und Kindergarten	11.03.2019	
Verwaltungsausschuss	18.03.2019	

1. Sachverhalt:

In Gesprächen mit dem Vorstand des Freundeskreises Kindergarten Niederrheiderland e.V. am 5. Februar 2019, am 19. Februar 2019 sowie am 21. Februar 2019 hat sich schlussendlich herausgestellt, dass ab dem Krippenjahr 2019/2020 (Beginn August 2019) im Krippenbereich der Kita Midlum insgesamt 8 Plätze fehlen. Für das erste Halbjahr 2020 haben weitere 7 Elternpaare für ihre Kinder ebenfalls schon Bedarf angemeldet, so dass die Zahl der fehlenden Krippenplätze in Midlum bis Sommer 2020 auf 15 steigen könnte.

Bisher hat es in den Gesprächen zwischen Verwaltung und Vorstand des Freundeskreises immer geheißsen, dass im neuen Krippenjahr 2019/2020 lediglich bis zu 5 Krippenplätze fehlen könnten. Auf dieser Basis war mit dem Landkreis Leer eine Warteliste vereinbart worden. Aufgrund der enorm gestiegenen Zahlen, die einen deutlichen Bedarf signalisieren, ist eine Warteliste nun nicht mehr umsetzbar. Aus diesem Grunde muss spätestens ab August 2019 eine Lösung für eine zusätzliche Krippengruppe geschaffen werden.

Von Seiten der Verwaltung gibt es mehrere Lösungsansätze. Angedacht war auch eine Container-Lösung. Allein die vorbereitenden Arbeiten für das Aufstellen von entsprechenden Containern (Gruppenraum, Sanitäranlagen, Schlafräum, Büro und Mitarbeiterinnen-WC) kostet jedoch nach Berechnungen der Verwaltung rund 35.000,00 Euro (Bodenaustausch, Pflastern, Kanal-, Wasser- und Stromanschluss, usw.). Hinzu käme die monatliche Miete für eine solche Lösung in Höhe von rund 3500,00 Euro, pro Jahr also 42.000,00 Euro. Zwar gibt es theoretisch für die Miete vom Landkreis Leer einen Zuschuss in Höhe von 75%. In Gesprächen mit anderen Kommunen wurde jedoch deutlich, dass der Zuschuss rein netto bei unter 30% liegen wird. Zusammengefasst bedeutet die Container-Lösung für die Gemeinde Jemgum also eine erhebliche finanzielle Belastung. Aus diesem Grunde würde die Verwaltung Abstand von einer solchen Lösung nehmen und ist sich hier mit dem Vorstand des Freundeskreises auch einig.

Aus diesem Grunde suchte die Verwaltung nach alternativen Lösungen. Dabei geht es darum, eigene, vorhandene Räumlichkeiten zu nutzen. Am 7. März 2019 werden eine Vertreterin des Landesjugendamtes Niedersachsen sowie eine Vertreterin des Landkreises

Leer in der Gemeinde zu Gast sein und sich die verschiedenen Möglichkeiten gemeinsam mit der Verwaltung anschauen. Abschließend ist ein Gespräch mit dem Vorstand des Freundeskreises Kindergarten geplant, um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten. Über das Ergebnis soll in der Ausschuss-Sitzung berichtet werden. Das Ziel ist, bereits in der Sitzung eine Lösung vorzustellen.

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung auf Basis der Gespräche vom 7. März von der Verwaltung vorgestellt bzw. in der Sitzung erarbeitet.